



© Hans-Joachim Rose  
Foto: Thomas Kumlehn

unbenannt [Clown / Harlekin]  
Hermann Kirchberger, undatiert [um 1960]

Nachlass: Kirchberger, Hermann [Nachlassverzeichnis Malerei]  
Nachlass-Nummer: B 26  
Objekttyp: Gemälde  
Beschreibender Titel: Harlekin, Brustbildnis  
Entstehungsort: Atelier, Berlin  
Gründe der Datierung nach Verzeichnis U. Sabine Koehne  
(Freitext):

Technik / Material Leinwand, Öl  
(Werteliste):  
Technik / Material Ölfarbe auf Leinwand  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 60.5 x 50 cm

Beschriftung, von verso (Rahmen) o.: 26 B 26 B  
fremder Hand: verso m.: B 26

Aktueller Standort: Nachlassdepot Kirchberger  
Aktuelle B 26  
Inventarnummer:  
Aktuelle Präsentation: Depot  
Eigentümer: Hans-Joachim Rose  
Zugangsjahr: 1999  
Zugangsart: Nachlass  
Voreigentümer: 1983-1999 Becky Sandstede  
Bemerkungen zur Provenienz: Die Erblasserin, Becky Sandstede, hat angeordnet, dass der Testamentsvollstrecker von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.

Kommentar / Kontext / „Der traurig gewordene Spaßmacher ist eine Schlüsselfigur  
Wirkungsgeschichte: unserer Zeit geworden – ... wenn wir Sinn und Bedeutung  
... auf den Typ jenes Zeitgenossen erweitern, der das  
Späßige vielleicht noch als Requisit benutzt, es sonst aber  
gründlich verloren hat.“(\*)  
„Kirchberges Harlekin ist kein lachender. Ihm steht eine  
Melancholie ins Gesicht geschrieben, die an die  
nachdenklichen Artistenfiguren in Picassos rosa Periode  
erinnern ... Der Clown diene ihm nicht minder als eine  
Identifikationsfigur.“ (\*\*)

(\*) zit.n.: Bue: Der traurige Spaßmacher, in: Der Tagesspiegel, 11.07.1970

(\*\*) zit.n.: Schönfeld, Martin: Hermann Kirchberger - ein Künstler der "verschollenen Generation" (1996), o.S.

.

Kernbestand: nein

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: befriedigend

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Clown, Harlekin, Zirkus

Weitere Abbildung



unbenannt [Harlekin]  
(verso)  
um 1960  
Ölfarbe auf Leinwand  
60.5 x 50 cm

© Hans-Joachim Rose  
Foto: Thomas Kumlehn